

Haushaltsrede Kreis Borken, am 14.03.2024, von Marc Kublun, AfD Kreis Borken

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier in unserem Kreis gab es vergangenes Jahr wieder bedeutende Anknüpfungspunkte zum großen Politikgeschehen in NRW, Deutschland und der Welt.

Weltpolitisch war die Einbringung des Aufbauprojekts von Solidaritätspartnerschaften NRW-Israel in den Kreistag nach dem Überfall am 07. Oktober 2023 mit einem Zeichen setzenden Budget von 1,7 Cent pro NRW-Einwohner zum Wiederaufbau der zerstörten Infrastruktur. Stichpunktartig der Wissens- und Erfahrungsschatz bei uns in NRW, den wir einbringen können: Rasche und beherzte Sprengung von Autobahnbrücken, die plötzlich und unerwartet marode werden; gründliche Planung und Bau der B67n als Jahrhundertaufgabe; Stopfen von Mobilfunklöchern, was unsere Kreisverwaltung auskömmlich beschäftigt.

In der Landratsrede wird als wichtiger Meilenstein hervorgehoben, dass der Strombedarf in unserem Kreis zu 100% als kreiseigener Öko-Strom bereitgestellt wird – zumindest rechnerisch. Genauso gilt für die deutsche Heizung, die immer öfter kalt bleibt weil Altersarmut und Energiepreis steigen: Übers Jahr betrachtet ist die Wohntemperatur angenehm – zumindest rechnerisch.

In der Kämmerer-Rede wird staatslegitimierend die Energiepreissteigerung und die Inflation auf den Ukrainekrieg geschoben, denn so sagt es unsere Bundesregierung, die keine Gelegenheit ungenutzt lässt, die Kosten für Energie hochzutreiben. Statt eigene Ressourcen zu nutzen, Fracking Gas aus den USA, Kernkraft aus Frankreich und Kohle aus Kolumbien, und bei uns - Weiterbetrieb alter und Stilllegung modernster Kohlekraftwerke. Das sind Maßnahmen ganz im Sinne der Merkelschen

Großen Transformation, wissenschaftlich fundiert auf passend parametrisierten und interpretierten Klima-Rechenmodellen.

Schon eine Tradition, der Sparappell in der Landratsrede. Kaum vernommen, hat der Kreistag das direkt umgesetzt, und für neue Stellen gestimmt mit dem Einstieg des Kreises in den Vertrieb von Öko-Lebensmitteln. So geht transformatorische Marktwirtschaft!

Mehr Stellen braucht die Kreisverwaltung - und Parkplätze. Und so zielt der landrätliche Sparappell auf den Rentner, dessen Altersvorsorge durch Staatsverschuldung weg inflationiert wird und auf den Steuer- und Abgabenzahler im allgemeinen, der immer mehr abzugeben hat. Da grüßt NRWs „Rohstoffabgabe Kies und Sand“.

Jüngst wird vermeldet, E-Autos seien CO2 Bilanzbetrug und der Bundesrechnungshof sähe die Energiewende in wesentlichen Punkten als gescheitert an. Das sind Scheinargumente, die vorbeigehen am Pudels Kern der Großen Transformation, so wird es sicher bald eingeordnet werden. Deshalb können wir im Kreis auch dieses Jahr unbeirrt und mit voller Tatkraft daran arbeiten, alle Energiebedarfe im Kreis zu 100 % zu decken - über Eigenerzeugung in Öko-Energie - zumindest rechnerisch.

Als Ausblick: Für die weitere Wegstrecke des Transformationspfads kündigen uns die Netzbetreiber häufige Stromabschaltungen an. Das bietet die Chance, die Kreisaufgaben im Bereich der öffentlichen Ordnung auszuweiten und der Parkplatz wird dann zum schicken Parkhaus transformiert.

Herzlichen Dank!